

Hochwasser

# Kommunen besser auf die Klimakrise vorbereiten

&gt; Christian Meyer

Die Klimaprognosen haben recht: Das Jahr 2023 war mit Dürren und Wassermangel im Sommer das heißeste Jahr seit Beginn der Temperaturaufzeichnungen; der Dezember 2023 war der regenreichste Monat, seit es Wetteraufzeichnungen gibt. Während im Sommer viele Regionen wie Hannover und Lüneburg den Wasserverbrauch einschränken mussten, regnet es im Winter umso mehr.

Ein großes landesweites Weihnachtshochwasser in Niedersachsen, aber auch in Sachsen-Anhalt, Bremen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen war die Folge. Eine Sturmflut im Norden verursachte Millionenschäden auf den Inseln. Über 140.000 Helfer\*innen waren allein in Niedersachsen im Einsatz. Dank guter Prognosen unserer Hochwasservorhersagezentrale konnten wir Talsperren früher leeren. Große Wasserrückhaltebecken und Polder auf Überschwemmungsflächen verhinderten Schlimmeres. Fast zehn Millionen Sandsäcke stärkten unsere Deiche. Andere Bundesländer und Frankreich schickten uns Hilfe und mobile Deiche.

Im Rekordtempo haben wir im Februarplenum einen Nachtragshaushalt mit SPD, Grünen und CDU über 111 Millionen Euro für Niedersachsen beschlossen – nicht nur zur Beseitigung von Schäden, sondern insgesamt zur Verbesserung des Hochwasser- und Küstenschutzes. Allein 617 Kilometer Küstendeich müssen wir angesichts des steigenden Meeresspiegels um ein Klimavor-sorgemaß von ein bis zwei Metern erhöhen, um Millionen Menschen in Norddeutschland zu schützen.

Die AfD lehnt diese Klimadeiche ab, weil sie den Klimawandel negiert. Dabei haben wir schon einen Anstieg um 1,7 Grad Celsius mit starker Tendenz nach oben. Die Sommer werden trockener und die Winter durch den wärmeren Nordatlantik deutlich nasser. Rekordregenfälle waren Ursache des flächendeckenden Hochwassers, zumal die Böden im Winter kaum etwas aufnehmen.

Daher überarbeiten wir auch im Binnenland zusammen mit den Kommunen die Katastrophenschutzpläne und Hochwasserrisikogebiete. Wir müssen entsiegeln, den Flüssen mehr Raum geben, Überschwemmungsflächen und Polder schaffen und unsere Kommunen nach dem Konzept der Schwammstadt auf die Klimakrise vorbereiten.

Das Klimaanpassungsgesetz des Bundes ist ein begrüßenswerter Schritt: Wir brauchen in allen Kommunen Klimaanpassungspläne. Gut wäre, wenn der Bund durch zusätzliche Programme auch die Klimaanpassung zum Beispiel durch großflächige Flussrenaturierungen und Auenentwicklung unterstützt. An der Elbe ist durch Rückdeichungen und Polder einiges erreicht worden. Wer an Klimaschutz und Hochwasserschutz spart, geht am Ende unter.

> Christian Meyer (Grüne) ist Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz in Niedersachsen.



Foto: MU Niedersachsen